

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB-2018-05

Stuttgart, 02.10.2015

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

| |
|---|
| Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion |
| Datum 10.10.2014 |
| Betreff Ehrenamtliche Schulessensangebote unterstützen |

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Auch die Verwaltung beobachtet den starken gesellschaftlichen Trend zu einem Mittagstisch in der Schule. Der Bedarf ist dabei in allen Schularten vorhanden. Dies führt dazu, dass nahezu alle Schulen in der Trägerschaft der Stadt bereits heute ein Mittagessen anbieten, wobei das Raumangebot durch ein engagiertes Bauprogramm im Bereich der Schulmensen ständig verbessert wird.

Die angeschlossene Übersicht gibt einen Überblick über die Organisation des Mittagessens nach Schularten (Anlage 1).

Grundschulen:

Die Landeshauptstadt Stuttgart bekennt sich mit einem klaren Konzept zur Umwandlung von **Grundschulen** in Ganztageschulen (bzw. als Vorstufe Einrichtung von Schülerhäusern) zu dieser gesellschaftlichen Veränderung. Sie übernimmt in diesem Zusammenhang auch die Organisation des Mittagessens, so dass das ehrenamtliche Engagement an Grundschulen keine wesentliche Bedeutung hat.

Gemeinschaftsschulen

Auch für die die vom Gesetzgeber ohnehin als Ganztageschule vorgesehene **Gemeinschaftsschule** übernimmt der Schulträger die Organisation des Mittagessens.

Werkrealschulen

Durch ehrenamtliches Engagement war es in der Vergangenheit in den wenigsten Fällen möglich, an **Werkrealschulen** einen Mittagstisch anzubieten. Hier erfolgte das Mittagsangebot in der Regel im Rahmen der ganztägigen Angebote schon immer durch den Schulträger. Viele Werkrealschulen laufen aus.

Realschulen

Einige **Realschulen** werden als offene Ganztagschulen geführt und damit das Mittagessen durch den Schulträger organisiert. An Realschulen spielt das ehrenamtliche Engagement eine Rolle, es ist allerdings nicht so groß wie an den Gymnasien.

Gymnasien

Ehrenamtliches Engagement bei der Organisation des Mittagessens ist vor allem an Gymnasien anzutreffen, obwohl einige Gymnasien auch als offene Ganztageschule geführt werden.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich das ehrenamtliche Engagement an weiterführenden Schulen zusehends schwieriger gestaltet und damit einhergehend die Schulen verstärkt Probleme bekommen, ihr ehrenamtlich organisiertes Mittagessen gewährleisten zu können. Die Verwaltung hat darüber zuletzt mit den GRDRs 529/2014 und 24/2015 berichtet und die Unterstützung des Mittagessensbetriebs an folgenden weiterführenden Schulen beantragt:

- Fanny-Leicht-Gymnasium
- Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Johannes-Kepler-Gymnasium
- Leibniz-Gymnasium
- Fritz-Leonhardt-Realschule
- Dillmann-Gymnasium
- Gottlieb-Daimler-Gymnasium
- Wilhelms-Gymnasium

Weitere Schulen stehen an (vgl. GRDRs 665/2015). Dabei steht die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements im Vordergrund – unabhängig vom formellen Status als Ganztagschule.

Bislang erfolgte die finanzielle Unterstützung über das vorhandene Budget für Ganztagsgrundschulen, was auf Grund der steigenden Zahl an Schulen künftig jedoch nicht mehr möglich sein wird. Die weitere Finanzierung aller bisher unterstützten Schulen ab Januar 2016 ist im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 durch die Verwaltung eingeplant.

Fritz Kuhn

Anlage

Verteiler
<Verteiler>